

# Cannstatt Study Hour

---

## 4. Quartal 2014: Der Brief des Jakobus

### Lektion 4: Sein und Tun

#### **Merkvers: Jakobus 1,22**

##### Erkenne dich selbst:

- Jak.1,22 Hörer des Wortes betrügen sich selbst!
- Jer.51,17 Betrug ist es, den Namen Gottes zu tragen, aber nicht zu handeln.
- Dan.8,25 Der Betrug war zu behaupten zu Gott zu gehören
- Mt.13,22 Hier ist der Betrug, sich dem Reichtum unterzuordnen. Also andere Götter zu haben.
- Off.14,1-5 Die 144000 sind keine Betrüger. Sie handeln nach ihrem Glauben.
- Jak.1,23-25 Sabbatchristen können nicht glücklich sein in ihrem Tun. Wer nur Sabbat für Sabbat Christ ist, der kämpft sieben Tage die Woche mit seinem Gewissen. Am Sabbat sieht er den Charakter Gottes und möchte am liebsten gar nicht hinsehen. Hier sind Entscheidungen gefragt! Zu welcher Gruppe gehörst du?
- Lk.14,28-30 Halber Glaube bringt nichts! Willst du Gott nachfolgen, dann ganz!
- Mt.19,16-22 Der Jüngling hat es abgewogen und die falsche Entscheidung getroffen. Er wusste es sogar, deshalb wurde er traurig. Lasst uns diesen Fehler nicht machen!

##### Täter des Wortes sein:

- Mt.26,33-35 Petrus ist „noch“ theoretisch ein Christ
- Mt.26,69-75 Sein Glaube hat sich nicht nicht bewährt. Er wird in Versuchungen nicht standhalten.
- Apg.5,26-35 Später ist Petrus tatsächlich der „Fels“ den Jesus aus ihm gemacht hat.
- Lk.6,27-31 Der neue Mensch wird an seinen Taten erkannt.
- Lk.6,35.36 ...und Sohn des Höchsten genannt

##### Das Gesetz der Freiheit:

- Röm.7,5-7 Als Sünder klagte uns das Gesetz an und verurteilte uns, als neue „geistliche Menschen“ leben wir im Gesetz Gottes.
- Röm.7,10.11 Die Sünde bewirkt durch das Gesetz den Tod denn sie bringt uns in wissentliche Übertretung.
- Röm.6,23 Der Lohn der Sünde ist der Tod
- Röm.7,19.25 Paulus sieht den Konflikt in seinem eigenen Leben
- Röm.8,2-4 Im neuen Mensch wird die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit erfüllt.
- 2.Kor.5,17 Es muss dazu ein neuer Mensch geboren werden.

### Tätiger und untätiger Glaube:

Jak.1,26.27 Der neue Mensch wird verändert sein. An den Früchten wird man die Bäume erkennen.  
Das Lesen der Bibel wird täglich unseren Charakter formen, die Früchte lassen sich zum Beispiel in der Selbstbeherrschung erkennen. (Eph.5,22)

Heb.5,11-14 Die Hebräer waren träge das Wort zu hören. Viele Christen, die das gehörte Wort nicht in die Tat umsetzten, wollen neue Dinge nicht hören und die alten langweilen sie. Sie werden träge.

Joh.4,34 Feste Speise a'la Jesus!

### Anders als die Welt sein:

Jak.1,27 Es ist gut vor Gott sich um die Schwachen und Unterdrückten zu kümmern und nicht im Trend der Welt („was bringt mir das“) mitzulaufen.

1.Joh.2,15.16 Die Welt lockt mit Fleischeslust, Augenlust und dem Hochmut des Lebens.

1.Mo.3,6 Die Frucht der Sünde ist eine Fleischeslust (Speise), eine Augenlust (Schönheit) und bewirkt Hochmütigkeit („sie macht weise“, „wirst sein wie Gott“)

1.Pet.4,1-4 Der neue Mensch ist der Welt befremdlich

Joh.15,19 Die Welt hasst den neuen Menschen sogar

Mat.5,14-16 Wenn die Menschen unsere Taten sehen, werden sie Gott im Himmel preisen!

Mat.6,3.4 Gott wird uns alles vergelten

Mat.6,31-33 und sich um uns sorgen.

Mt.28,19.20 Wenn du Jesus glaubst, dann folge ihm!